

Objektyp: **BackMatter**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **15 (1939)**

Heft 27

PDF erstellt am: **28.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

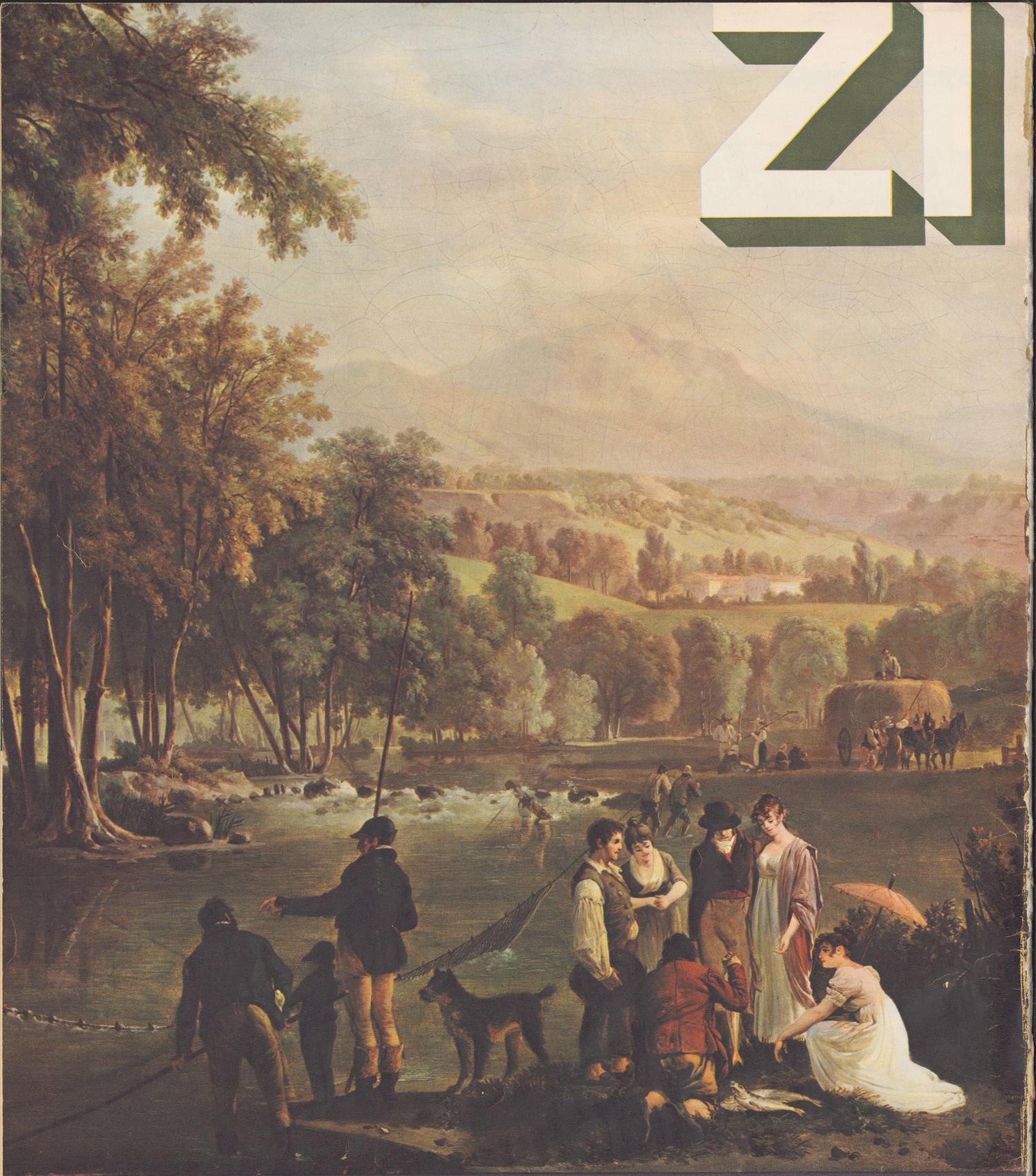
PYRO-WURST



gut und haltbar

Entwurf: Digra

WURSTFABRIK RUFF ZÜRICH



Vierfarben-Tiefdruck. Conzett & Huber

«Les pêcheurs au filet». Ausschnitt aus einem Gemälde des W. A. Töpffer

Dieses Bild, Eigentum des Musée d'Art et d'Histoire in Genf, gehört auch zur Landesausstellung. Es ist zur Zeit zu sehen im Zürcher Kunsthaus. Dort bildet es zusammen mit vielen andern auserlesenen Werken der Malerei und Plastik jenen ersten Teil einer gesamtschweizerischen Kunstschau, die uns einen Begriff von den künstlerischen Schöpferkräften unseres Landes geben soll. Der Maler Wolfgang Adam Töpffer, geboren 1765, war Bürger von Genf, Meister der alten Genfer Malschule, war auf der Höhe seines Schaffens und seines Ansehens um die Zeit, da Napoleons Heere Europa erschreckten. Dem Bild sieht man das nicht an. Welche Ruhe, welcher ländliche Frieden in dieser Genfer Landschaft! Der liebenswürdige Maler war eine Zeitlang Zeichenlehrer der Kaiserin Josephine.

«Les pêcheurs au filet» (fragment) de W.-A. Töpffer (1765—1847). Ce tableau, propriété du Musée de Genève, figure actuellement à l'Exposition «L'Art en Suisse, la Suisse dans l'Art», organisée par le «Kunsthaus» de Zurich dans le cadre de l'ENS. Cette œuvre est l'une des très nombreuses qui soulignent la prodigieuse contribution des artistes romands à l'essor de l'art en Suisse; apport énorme dans le domaine du paysage (Calame, Maximilien et Albert de Meuron, Bocion, Léon Berthoud, etc.). Wolfgang-Adam Töpffer, dessinateur de grand talent — il fut professeur de l'Impératrice Joséphine — n'est pas moins un coloriste d'une suprême distinction qui sut rendre, avec combien de finesse, la lumière élégiaque de la campagne genevoise.